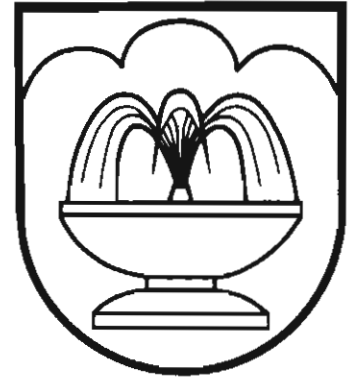


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.  
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

7. Jahrgang

Donnerstag, den 19. März 1981

Nr. 11

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 19. März 1981, 19.30 Uhr, im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Ortsverschönerung: Begrünung der Baustelle „Ortsdurchfahrt Bad Ditzenbach“  
Beratung mit Herrn Landschaftsarch. Sigmund
2. Anträge auf Anordnung von Verkehrsregelungen
3. Wasserversorgung in der Höhenlage „Brombühl“, Bad Ditzenbach (geringer Druck)
4. Fusion der Kreisbaugesellschaft Filstal mit Wohnbau Göppingen; Erhöhung des Stammkapitals
5. Baugenehmigungsanträge
6. Naturschutzgebiet „Oberer Berg“, Bad Ditzenbach  
- Vergrößerung des geschützten Gebiets -
7. Praktikantenstelle am Kindergarten Bad Ditzenbach
8. Aufstellung von Bebauungsplänen
  - a) Erweiterung „Pffaffenacker“, Bad Ditzenbach
  - b) Erweiterung „Steinigen“, Bad Ditzenbach
  - c) Ergänzung „Hinter den Gärten“, Bad Ditzenbach
9. Bekanntgaben

### Aus der Gemeinderatssitzung vom 12.3.1981

In einer Sondersitzung hat der Gemeinderat mit den Vereinsvorsitzenden des FSV Ditzenbach und TSV Gosbach beraten, wie die Sportstättenplanung des Bebauungsplans „Mühlwiesen“, Gosbach, realisiert werden könne.

Zunächst hat die Gemeinde die Planung begründet. Eine erste Entscheidung sei 1974 gefallen, als die damals selbständigen Gemeinden Gosbach und Bad Ditzenbach in den Fusionsverhandlungen festgelegt hätten, daß die künftigen Sportanlagen östlich an die bestehende Turnhalle zwischen die beiden Orte gebaut werden sollten.

Diese Vorentscheidung sei konsequent beachtet worden, zuerst im Flächennutzungsplan. Wichtige Aussagen des Flächennutzungsplans seien nicht nur die bebaubaren Zonen, sondern die von jeglicher Bebauung freizuhalten Gebiete. Die Funktionsteilung der drei Ortsteile: Bad Ditzenbach: Kurort und Wohnen; Gosbach: Gewerbepplatz, Wohnen und Sport; Auendorf: Landwirtschaft und Wohnen sei auch im Außenbereich zu beachten. Für den Kurort sei die Grünzäsur zwischen Gosbach und Bad Ditzenbach von großer Bedeutung. Deshalb könnten in der Mitte dieser beiden Ortsteile aus Gründen des Landschaftsschutzes die Sportanlagen nicht zugelassen werden. Sportplätze mit Nebenanlagen würden heute wie kleine Gewerbegebiete aussehen. An die Erschließung würde hohe Ansprüche gestellt, die auf der grünen Wiese nicht erfüllbar seien.

Deshalb sei die Planung im Gebiet „Mühlwiesen“ am Ortsrand zu Bad Ditzenbach richtig. Zu dieser Planung gehöre auch noch der Beschluß des Gemeinderats, südlich der Fils einen Ortsverbindungsweg von Bad Ditzenbach nach Gosbach herzustellen. Damit würde das Sportgebiet in Gosbach ideal auch von Bad Ditzenbach erreicht werden können.

Der Sportstättenplan „Mühlwiesen“ habe folgendes Programm:  
2 Großspielfelder von 68 m x 105 m in Rasen- und Tennenausführung

3. Tennisfreiplätze

1 Tennishalle

1 Clubhaus

100 m - Laufbahn

Erschließung mit Zufahrtswegen, Parkplätzen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung.

Der Geländebedarf betrage rd. 6 ha. Über 5 ha habe die Gemeinde inzwischen erwerben können.

In der Beratung wurde unterstellt, daß die Gemeinde selbst den Grunderwerb trage und die Großspielfelder herstelle und den Vereinen zur Nutzung und Pflege überlasse. Die Herstellung von Tennisplätzen, der Tennishalle und Clubhäuser solle Aufgabe der Vereine sein.

Eine kleine Gemeinde mit 3 000 Einwohner könne sich nur an einem Ort schwerpunktmäßig betätigen. Somit seien beide Vereine aufgerufen, zusammenzuarbeiten und die Anlagen gemeinsam zu nutzen.

Dazu könnten die beiden Vereinsvorsitzenden den Willen zur Zusammenarbeit der Vereine mitteilen. Das Problem beider Vereine sei, daß jeder für sich Sportanlagen mit Clubhäusern habe und sich bei Aufgabe der vorhandenen Anlagen im neuen Sportgebiet „Mühlwiesen“ nicht wieder neu verschulden könnte. Es wird als Aufgabe der Gemeinde gesehen, daß aus der Verwertung der seitherigen Sportanlagen gleichwertiger Ersatz in den „Mühlwiesen“ geboten werde. Im Grunde geht es damit nur um die Finanzierbarkeit. Im Prinzip anerkennen beide Vereine die besseren Möglichkeiten in den „Mühlwiesen“. Gemeinderäte und Vereinsvertreter sind sich über die Finanzprobleme im klaren. Deshalb wird der Planungsvollzug auch nur in Abschnitten für möglich gehalten.

In der Beratung wurde über folgende Reihenfolge Übereinstimmung erzielt:

1. Schritt: Der TSV Gosbach mit Tennisabteilung erhält von der Gemeinde pachtweise Gelände für die Herstellung von 3 Freiplätzen.
2. Schritt: Die Gemeinde stellt die Großspielfelder für beide Vereine her, sobald darüber mit den Vereinen volle Einigkeit besteht und die Herstellung des Clubhauses sichergestellt ist.
3. Schritt: Die Vereine erstellen als Ersatz für die seitherigen Clubhäuser und Tennishalle ein Gebäude mit Clubräumen für beide Vereine und überdachte Tennisplätze. Die Finanzierung muß nach Aufgabe der vorhandenen Anlagen mit Hilfe der Gemeinde gesichert werden.

4. Schritt: Die Sportanlage „Mühlwiesen“ soll über einen Ortsverbindungsweh südlich der Fils von Bad Ditzzenbach her erschlossen werden.

Alle Beteiligten sind sich im klaren, daß dieses Programm eine langfristige Zukunftsaufgabe für die Gesamtgemeinde darstellt. Es ist allen bewußt, daß die Gemeinde noch sehr wichtige andere Aufgaben, so an der Spitze die Förderung des Kurorts, hat. Es ist auch festzustellen, daß die Sportanlagen mit Verbindungsweg zwischen den Ortslagen eine allgemeine Bereicherung des Angebots in der Gemeinde, sogar für den Kurort, darstellen wird. Es wird als positiver Auftakt gesehen, daß der TSV Gosbach innerhalb des Gesamtkonzepts mit den Tennisfreiplätzen beginnen will. Bis Herstellung der Clubhäuser kann die angrenzende Turnhalle mit seinen Duschanlagen mitbenützt werden.

## Volkshochschule Landkreis Göppingen

Außenstelle Bad Ditzzenbach



### BURGEN UND SCHLÖSSER AM RANDE DER ALB

Die Vortrag über eine ausgewählte Zahl von interessanten Burgen und Schlössern am Rande der Schwäbischen Alb. Der Vortrag beginnt bei der Göppinger Alb, beschreibt die Ruinen

zwischen Kirchheim und Urach und führt zu den Burgen im Lauter- und Donautal.

Reinhold Richter, Kirchheim u. Teck

Mittwoch, 25. März 1981, 20.00 Uhr

Kostenanteil: 3,- DM (2,- DM)

Zu diesem Vortrag möchten wir die Kurgäste besonders einladen.

### BEMALEN VON OSTEREIERN

Für diesen Kurs, der sich über 2 Abende erstreckt, können noch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Kursgebühr 8,- DM.

Beginn: Dienstag, 31.3.1981, 19.30 Uhr in der Schule

Anmeldungen beim Außenstellenleiter Herrn Sturm, Tel. 494, oder beim Bürgermeisteramt, Tel. 343.

Außenstellenleiter

## Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzzenbach

Herrn Ludwig Kistenfeger, Helfensteinstraße 46,

am 21. März zum 76. Geburtstag

Frau Maria Köhler, Brunnbühlstraße 4,

am 23. März zum 79. Geburtstag

Herrn Wilhelm Weyers, Lindenstraße 37,

am 23. März zum 72. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Johannes Riessler, Drackensteiner Straße 54,

am 22. März zum 74. Geburtstag

Frau Elsa Elisabeth Jeske, Ulrich-Schiegg-Straße 8,

am 24. März zum 80. Geburtstag

## Fundsache

Am Mittwoch, den 11. März 1981, wurde im Ortsteil Gosbach ein Geldbetrag gefunden.

Der Verlierer soll sich auf dem Rathaus Gosbach melden.

## Was ist, wenn die Sirenen heulen?

### Über den Sirenenprobetrieb am 25. März 1981

Am Mittwoch, dem 25. März 1981, findet im Bundesgebiet wieder eine Erprobung der Sirenen des Warndienstes statt. Der Probetrieb dient der technischen Prüfung der Anlagen und der Information der Bevölkerung über die Bedeutung der einzelnen Signale. Beim kommenden Sirenenprobetrieb werden bundesweit Signale mit folgender Bedeutung ausgelöst:

Um 10.05 Uhr: Dauerton von 1 Minute Dauer;  
Bedeutung: Entwarnung

um 10.09 Uhr: Heulton von 1 Minute Dauer;  
Bedeutung im Frieden: Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten;  
Bedeutung im Verteidigungsfall: Luftalarm

um 10.13 Uhr: Dauerton von 1 Minute Dauer;  
Bedeutung: Entwarnung

Als viertes Signal wird um 10.17 Uhr nochmals das Signal „Entwarnung“ ertönen. Mit der Auslösung dieses Signals prüfen dann die Gemeinden und Kreise ihre Auslöseeinrichtungen.

Auch dieses Mal wird bei dem Sirenenprobetrieb um 10.09 Uhr das Signal „Rundfunkgeräte einschalten und auf Durchsagen achten“ ausgelöst. In dieser Bedeutung wird der Sirenenheulton von 1 Minute Dauer im Frieden in besonderen Situationen verwendet, in denen eine schnelle Unterrichtung der Bevölkerung notwendig ist, insbesondere bei Warnung vor Gefahren.

Wer dieses Signal hört, sollte den regionalen Rundfunksender einschalten und auf die nach kurzer Zeit erfolgenden besonderen Durchsagen achten.

Im Verteidigungsfall wird dieses Signal wie bisher mit der Bedeutung „Luftalarm“ für die Warnung bei drohenden Angriffen verwendet. Es sind dann sofort Schutz- und Behelfsschutzräume aufzusuchen und erst danach nähere Informationen des Rundfunks zu beachten.

Ertönen Sirensignale außerhalb eines Probetriebes, sollten auch die Nachbarn hierüber verständigt werden, da dieses Signal von einem Bürger möglicherweise nicht gehört wird.

Über die Schutzmöglichkeiten und das zweckmäßigste Verhalten der Bürger bei Luftalarm (im Verteidigungsfall) geben die Dienststellen des Bundesverbands für den Selbstschutz (BVS) jedem Interessenten Auskunft. Die Anschriften dieser Dienststellen können den Telefonbüchern entnommen oder bei den Bürgermeisterämtern erfragt werden.

Das Innenministerium weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß der Bund den Bau von Hausschutzräumen durch die Gewährung von Zuschüssen und zusätzlich durch die Möglichkeit erhöhter steuerlicher Absetzung der Herstellungskosten fördert. Näheres hierüber enthält die vom BVS herausgegebene Schutzbaufibel, die bei allen unteren Baurechtsbehörden kostenlos erhältlich ist.

In bestehenden Gebäuden sollten bis zum Einbau von Hausschutzräumen Behelfsschutzräume ausgewählt und nach Möglichkeit bereits im Frieden hergerichtet werden.

Bei der Auswahl der Behelfsschutzräume ist auf folgende Punkte zu achten:

- Zweckmäßigerweise sollte ein Raum in einer Gebäudeecke bzw. an der Außenfront ausgewählt werden.
- Pro Person sind ca. 2 m<sup>2</sup> Bodenfläche vorzusehen.
- In einem Raum sind höchstens 15 Personen unterzubringen (30 m<sup>2</sup>). Mehrere kleine Räume sind besser als ein großer.
- Rechteckige Grundfläche ist einer quadratischen Grundfläche vorzuziehen.
- Der Raum soll zwischen massiven (tragenden) Wänden liegen.
- Der Raum soll nach Möglichkeit kein Fenster aufweisen.
- Der Raum darf keinen unmittelbaren Ausgang ins Freie haben.
- Durch den Raum sollten keine Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Öl) führen, (wenn unvermeidbar, Absperrvorrichtungen beim Eintritt und Austritt der Leitungen, außerhalb des Raumes).
- Im Raum sollen keine Schornsteine stehen.
- Der Raum sollte möglichst weit von Kellerräumen entfernt sein, in denen Brennmaterialien, besonders Heizöl, gelagert sind.

Bei der Auswahl des Raumes muß auch der Flucht- und Rettungsweg geplant werden.

Die Dienststellen des BVS beraten über die Möglichkeiten des Ausbaus eines Kellers zum Behelfsschutzraum.

## Schulverband Oberes Filstal / Feststellung der Jahresrechnung 1980

Die Verbandsversammlung des Schulverbands Oberes Filstal hat in ihrer öffentlichen Sitzung vom 10.3.1981 die Jahresrechnung 1980 festgestellt.

Dies wird gemäß § 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit i.V.m. § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg bekanntgemacht.

## Schrottabfuhr und Sperrmüllabfuhr für das 1. Halbjahr 1981 in den Städten und Gemeinden des Landkreises

- bitte ausschneiden und aufbewahren -

- I. In den kommenden Wochen findet in den Städten und Gemeinden die getrennte Schrott- und Sperrmüllabfuhr für das 2. Halbjahr 1980 statt.

Bitte beachten Sie dabei folgendes:

1. Die Schrottabfuhr findet einen Werktag vor der Sperrmüllabfuhr statt.
2. Fällt der Sperrmülltermin auf einen Montag, findet die Schrottabfuhr am Freitag davor statt.
3. Es ist ganz besonders wichtig, daß Sie den Schrott und den Sperrmüll an verschiedenen Tagen bereitstellen. Stellen Sie also bitte den Sperrmüll nicht schon am Tag der Schrottabfuhr hinaus. **Schrott, der bei der Sperrmüllabfuhr bereitgestellt wird, kann nicht mehr mitgenommen werden.**

### II. Hinweise zur Schrottabfuhr

Die Schrottabfuhr ist eine zusätzliche Leistung des Landkreises. Sie wird jeweils einen Werktag vor der Sperrmüllabfuhr durchgeführt. Fällt die Sperrmüllabfuhr auf einen Montag, findet die Schrottabfuhr am Freitag davor statt.

Zum Schrott gehören z.B.

Öfen, Herde  
Kühlschränke, Kühltruhen  
Waschmaschinen, Badewannen  
eiserne Zäune, Maschendrahtzäune ohne Holzpfosten  
Blechgeschirr, Autofelgen ohne Reifen

Nicht zum Schrott, sondern zum Sperrmüll gehören z.B.

Fernseheräte, Rundfunkgeräte  
Bettroste mit Holzrahmen  
Möbelstücke und sonstige Einrichtungsgegenstände  
Holz oder Kunststoffe, auch nicht in Verbindung mit metallenen Teilen

Mit Öl gefüllte Ölöfen sind weder Schrott noch Sperrmüll. Sie können wegen der Gefahr des Auslaufens von Öl ausnahmslos nicht mitgenommen werden (das gleiche gilt auch für mit Öl oder mit anderen Flüssigkeiten gefüllte Behälter jeglicher Art).

### III. Hinweise zur Sperrmüllabfuhr

Die Sperrmüllabfuhr ist sehr kostenintensiv. Der Landkreis muß deshalb bemüht sein, die Abfuhr kostengünstig und rationell abzuwickeln, damit die Mehrkosten nicht zu einer Erhöhung der Müllgebühren führen.

Bitte beachten Sie:

Sperrmüll ist nur, was **nicht** in die Müllgroßbehälter paßt.

Kein Sperrmüll sind z.B.

Müllsäcke, Tragetaschen  
gefüllte Kisten, Kartons und Waschmitteltrommeln  
Zeitungen, Tapetenreste  
kleine Gartenabfälle (Laub, Gras)

Diese Abfälle passen in die Müllgroßbehälter und werden bei der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen.

Ebenso dürfen LKW- und Traktorreifen sowie Reifen aus Gewerbebetrieben nicht bei der Sperrmüllabfuhr bereitgestellt werden.

Zum Sperrmüll zählen z.B.

ausgediente Möbel und Einrichtungsgegenstände  
leere Kisten, leere Kartons  
Fernseh- und Radiogeräte  
größere Gartenabfälle (Äste, Sträucher fest gebündelt)  
PKW-Reifen **ohne** Felgen (höchstens 5 Stück pro Haushalt)

Abmessungen der Sperrmüllgegenstände:

höchstens 0,60 m x 1,20 m x 2,00 m je Einzelstück

Menge je Haushalt:

höchstens 1.000 Liter oder 1 cbm

Gewicht je Einzelstück:

höchstens 100 kg

Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr morgens.

Es wird nur Sperrmüll aus **Haushalten** abgefahren. Der **gewerbliche** Sperrmüll ist vom Verursacher gesondert abzufahren oder durch Abfuhrunternehmen abfahren zu lassen.

### IV. Achtung:

Gegenstände, die nicht abgefahren werden sollen, bitte nicht in unmittelbarer Nähe des Schrotts und Sperrmülls abstellen!

### V. Termine der Schrottabfuhr und Sperrmüllabfuhr:

|                 | Schrottabfuhr        | Sperrmüllabfuhr   |
|-----------------|----------------------|-------------------|
| Bad Ditzgenbach | Donnerstag, 2.4.1981 | Freitag, 3.4.1981 |
| - Gosbach       | Donnerstag, 2.4.1981 | Freitag, 3.4.1981 |
| - Auendorf      | Donnerstag, 2.4.1981 | Freitag, 3.4.1981 |

### Bodennutzungshaupterhebung 1981

In den Monaten Februar bis Mai 1981 wird eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Sie gliedert sich in zwei Erhebungsteile: Im Erhebungsteil 1 sind bei allen auskunftspflichtigen Betrieben und Wirtschaftseinheiten zur Feststellung der betrieblichen Einheiten die Flächen der Hauptnutzungsarten und etwaige Besitzstandsveränderungen (z.B. Hofübergaben) zu erfassen. Der Erhebungsteil 2 (Ermittlung des Anbaus auf dem Ackerland) ist zusätzlich bei einem nach dem Zufallsprinzip ausgewählten repräsentativen Teil aller Betriebe durchzuführen.

Auskunftspflichtig sind:

1. Alle Inhaber von land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben oder von Wirtschaftseinheiten mit einer selbstbewirtschafteten Gesamtfläche ab 1 Hektar, die ganz oder teilweise landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzt wird;
2. Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtflächen unter 1 Hektar, wenn sie eine der folgenden Bedingungen erfüllen:
  - a) ihre natürlichen Erzeugungseinheiten - Anbauflächen von Sonderkulturen oder Viehbestände - entsprechen dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
  - b) Sonderkulturen wie Reben, Obst einschl. Erdbeeren, Gemüse, Spargel oder Zierpflanzen werden zu Verkaufszwecken angebaut, bzw. der Anbau dieser Sonderkulturen erfolgt auf bestimmten Mindestflächen;
3. Inhaber von Gewässern, in denen Teichwirtschaft zu Verkaufszwecken betrieben wird.

Die Befragung der Auskunftspflichtigen erfolgt mittels vorbereiteter Erhebungsbogen. Wer vorsätzlich oder fahrlässig die notwendigen Auskünfte verweigert, nicht richtige oder unvollständige Angaben macht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Die Ergebnisse dieser Erhebung bilden die Grundlage für die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Daneben werden die Unterlagen aus der Bodennutzungsstatistik als Entscheidungshilfe auf dem Gebiet der sektoralen und regionalen Strukturpolitik und für die Derstellung der Betriebsgrößenstruktur benötigt.

Zur richtigen Beurteilung der Versorgungslage bei pflanzlichen Erzeugnissen und für die Vorbereitung von Förderungsmaßnahmen durch die staatliche Verwaltung und Berufsorganisationen werden möglichst genaue statistische Daten benötigt. Zutreffende Angaben über die Flächennutzung liegen daher im Interesse der Allgemeinheit wie der Erzeuger.

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Neufassung vom 21.8.1978 (BGBl. I S. 1509)
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 289)

Die Einzelbetriebsangaben unterliegen nach dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke der Geheimhaltung. Sie werden nur zu statistischen - nicht steuerlichen - Zwecken verwendet.

Amtsgericht Göppingen  
2 K 50/80

Göppingen, den 9.3.1981  
Telefon: 07161/632271

### Zwangsversteigerung

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll am  
**Freitag, den 10. April 1981, vorm. 9.00 Uhr**  
im Lesesaal des Rathauses in Bad Ditzenbach  
das im Grundbuch von Gosbach, Heft 3023 Abt. I Nr. 1 eingetragene Grundstück

F l St. B67/1 Ulrich-Schiegg-Straße  
Bauplatz 6 a 90 qm  
(überbaut mit Einfamilienhaus Ulrich-Schiegg-Straße 12)

versteigert werden.

Am 3. Dezember 1980 war als Eigentümer im Grundbuch eingetragen:

Baumann, Peter, Heizungsmonteur in  
Bad Ditzenbach - Gosbach

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf 375.000,- DM.

Auf den Aushang an der Rathauftafel wird hingewiesen.

### Ärztlicher Sonntagsdienst

21./22. März 1981 Dr. Keller, Wiesensteig, Tel. Wies. 5222

### Sonntagsdienst der Apotheken

21./22. März 1981 Apotheke Bad Ditzenbach

## Kirchliche Mitteilungen

### Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 21. bis 28. März 1981

Freitag, 20. März  
16.00 Uhr Firmungsunterricht im kath. Gemeindehaus

Samstag, 21. März  
14.00 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse  
hl. Messe für Rosa Hagenmaier

Sonntag, 22. März - 3. Fastensonntag -  
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 23. März  
keine Abendmesse

Dienstag, 24. März  
18.30 Uhr hl. Messe für Anna Bruder

Mittwoch, 25. März - Mariä Verkündigung -  
18.30 Uhr hl. Messe für Hedwig Schweizer

Donnerstag, 26. März  
7.45 Uhr Schülergottesdienst  
hl. Messe nach Meinung

Freitag, 27. März  
7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen  
19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit daheim  
„Das Mahl mit den Sündern“  
(Die Gebetstexte liegen in der Kirche auf)

Samstag, 28. März  
14.00 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse  
hl. Messe für Hermann und Maria Scheurle

Sonntag, 29. März  
ist dann der Wahlsonntag

### Kirchengemeinderatswahl am Sonntag, 29. März 1981

701 Wahlberechtigten wurde in diesen Tagen die Wahlbenachrichtigung mit den amtlichen Stimmzetteln ins Haus zugestellt.

Sollte jemand keine Wahlbenachrichtigung bekommen haben, so möge er bitte beim Pfarramt reklamieren. Auch der Computer ist nicht „unfehlbar“.

Als Pfarrer bin ich hochbeglückt und zu tiefst befriedigt, daß ich Ihnen wieder eine so „gute Mannschaft“ präsentieren kann; wahrhaftig keine „Damenwahl“, wie ich anfangs befürchtete. Als Pfarrer möchte ich am liebsten alle 15 wählen; aber dann wäre mein Stimmzettel ungültig! Bitte nur 10!

Bedenken Sie wohl, daß wir keine Mammutpfarre sind, sondern eine kleine Pfarrei - klein, aber oho - und da kommt es auf jeden einzelnen ganz persönlich an. Für mich als Pfarrer ist eine gute Wahlbeteiligung ein guter Test für die ganze Kirchengemeinde.

Wenn Sie jetzt noch Zeit und Lust haben, dann lesen Sie die lehrreiche Geschichte „Die sieben Stäbe“ und dann füllen Sie am besten gleich Ihren Stimmzettel aus.

Und hier die Geschichte „Die sieben Stäbe“:

Ein Bauersmann hatte sieben Söhne, die öfter miteinander uneins waren. Über dem Zanken und Streiten versäumten sie die Arbeit. Eines Tages ließ der Vater alle sieben Söhne zusammenkommen, legte ihnen sieben Stäbe vor, die fest zusammengebunden waren, und sagte: „Dem, der dieses Bündel Stäbe zerbricht, zahle ich hundert große Taler bar.“

Einer nach dem anderen strengte seine Kräfte an, und jeder sagte am Ende: „Es ist gar nicht möglich!“ „Und doch, sprach der Vater, ist nichts leichter!“ Er löste das Bündel auf und zerbrach einen Stab nach dem anderen mit geringer Mühe.

„Ei“, riefen die Söhne, „so ist es freilich leicht, so könnte es ein kleiner Knabe“.

Der Vater sprach: „Wie es mit diesen Stäben ist, so ist es auch mit euch, meine Söhne! Solange ihr fest zusammenhaltet, werdet ihr bestehen, und niemand wird euch überwältigen können. Seid ihr aber uneinig, so wird es euch gehen wie den Stäben, die hier zerbrochen auf dem Boden umherliegen.“

Das Haus, wo Zwietracht herrscht, zerfällt;  
nur Einigkeit regiert die Welt.

Christoph von Schmid

### Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 21. März bis 28. März 1981

Samstag, 21. März  
17.30-18 Uhr Beichtgelegenheit  
18.00 Uhr Eucharistiefeier -  
2. Trauergottesdienst für Emma Knaupp  
und Jahrtagsmesse für Katharina u. Georg Salzsinger

Sonntag, 22. März - 3. Fastensonntag -  
10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt  
für Karl und Emilie Großmann

Montag, 23. März  
8.00 Uhr Eucharistiefeier - Gestifteter Jahrtag für  
Josef und Katharina Bitter

Dienstag, 24. März  
18.30 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, 25. März  
8.00 Uhr Jahrtagsmesse für Maria Rauschmaier

Donnerstag, 26. März  
18.30 Uhr Eucharistiefeier - Gestiftete Jahrtagsmesse  
für Maria Baumann

Freitag, 27. März  
8.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 28. März  
17.30-18 Uhr Beichtgelegenheit  
18.00 Uhr Eucharistiefeier -  
2. Trauergottesdienst für Maria Gerke und  
Jahrtagsmesse für Anton und Anna Schneider

### Kinderkirche:

Der auf 22. März angekündigte Kindergottesdienst kann wegen eines Trauerfalls nicht gehalten werden. Zum ersten Kindergottesdienst wird auf Sonntag, 5. April eingeladen.

### Kirchengemeinderatswahl am Sonntag, 29. März:

Wahlzeit:  
Die Wahl findet am Sonntag, dem 29. März von 8.00 - 14.00 Uhr statt.

### Wahllokal

Das Wahllokal ist im Gosbacher Rathaus.

#### Wahlbenachrichtigung:

In Laufe dieser Woche werden allen Wahlberechtigten die Wahlbenachrichtigungen und Stimmzettel zugestellt. Wahlberechtigte, die bis Samstag, 21. März keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, mögen sich beim 2. Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Paul Nagel, Schulstraße 11, melden. Bringen Sie bitte die Wahlbenachrichtigung zur Wahl mit.

#### Briefwahl:

Wahlberechtigte, die am Wahltag aus irgendwelchen Gründen verhindert sind, können ihr Wahlrecht durch Briefwahl ausüben. Die Briefwahlunterlagen können bis Freitag, 27. März beim 2. Vorsitzenden des Kirchengemeinderats angefordert werden. Die Wahlbriefe müssen bis spätestens 29. März 1981, 14 Uhr, beim 2. Vorsitzenden bzw. im Wahllokal abgegeben werden.

#### Josefstag, 19. März:

Seit Jahrhunderten wird in Gosbach der heilige Josef verehrt. 1733 erbaute die bürgerliche Gemeinde die Josefskapelle. Zur Andacht am Josefstag um 14.00 Uhr in der Josefskapelle. und zur Eucharistiefeier um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche wird herzlich eingeladen.

### Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

#### Der Wochenspruch:

Wer seine Hand an den Pflug legt, und zurücksieht, der ist für das Reich Gottes nicht geeignet.

Lukas 9, 62.

#### Donnerstag, 19. März

20.00 Uhr Jugendkreis

#### Freitag, 20. März

20.00 Uhr Frauenkreis: Heiße Tips für kalte Platten - ein Abend mit Küchenmeister Cl. Stahl. Unkostenbeitrag: 7,- DM.

#### Samstag, 21. März

20.00 Uhr Filmring: „Jeder für sich und Gott gegen alle.“ Eintritt: 3,- DM.

#### Sonntag, 22. März

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Maier, Wiesensteig); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindeztr. Kirchenkonzert

#### Montag, 23. März

17.00 Uhr Probe der Jungbläser  
18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Mädchen  
20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

#### Dienstag, 24. März

16.00 Uhr Jungschar, Wölflingsmeute  
19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung  
20.00 Uhr Proben des Posaunenchores

#### Mittwoch, 25. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht  
19.00 Uhr Probe des Jugendchores  
20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors Auendorf

Die Rechnungen unserer Kirchengemeinde für 1979 sind abgeschlossen. Sie liegen noch bis Samstag, den 21. März zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder im Evang. Pfarramt auf.

Am Donnerstag, dem 19. März laden unsere Landessynodalen zu einer Informationsveranstaltung um 20.00 Uhr ins Haus der Begegnung nach Geislingen ein. Sie wollen aus der Arbeit unserer Landessynode berichten und hoffen auf reges Interesse der Gemeindeglieder. Herzliche Einladung.

Der Film unseres Filmringes am 21. März ist geeignet für jung und alt. Er beschreibt die Geschichte eines Findlings, Kaspar Hauser, der 1828 unter merkwürdigen Umständen aufgefunden wurde. Darum hoffen wir, daß auch Ältere sich diesen Film anschauen werden.

Zu unserem Kirchenkonzert am 22. März herzliche Einladung. Albrecht Burkhardt, Violoncello, Annegret Közle, Violine, Gerhard Zimmermann, Querflöte und Gabriele Zimmermann, Violoncello und Orgel spielen Werke von Bach, Haydn, Händel. Der Eintritt ist wie immer frei. Dafür bitten wir um einen Unkostenbeitrag zur Deckung unserer Auslagen. Bitte machen Sie auch von diesem Angebot Gebrauch.

#### WICHTIG:

Am 29. März ist Konfirmation. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. In der Nacht vom 28. auf 29. März beginnt bei uns

wieder die Sommerzeit. Stellen Sie bitte deshalb am Samstagabend Ihre Uhren eine Stunde vor, damit Sie rechtzeitig zu unserem Konfirmationsgottesdienst kommen!

### Evang. Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes. Lukas 9,62

#### Sonntag, 22. März

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Maier, Wiesensteig)  
Die Kollekte ist für die eigene Gemeindegarbeit bestimmt.

#### Dienstag, 24. März

15.45 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

#### Mittwoch, 25. März

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

#### Freitag, 27. März

20.00 Uhr Elterngesprächsabend  
Thema: Gehört Sexuaufklärung in die Schule?

An diesem Abend soll der Film „So etwas gehört nicht in die Schule“ miteinander angeschaut und diskutiert werden. Reallehrer Hermenau, ehemals an der Realschule Deggingen zuständig für den Sexualekundeunterricht, wird den Abend begleiten. Am zweiten Abend, Freitag, 3.4., wird das Rundfunkinterview von Herrn Hermenau mit Schülern der Realschule zu diesem Thema besprochen. Dazu wird über Anfragen der Schüler während des Sexualekundeunterrichts berichtet.

#### Samstag, 28. März

Ausflug des Literaturkreises zum Schillernationalmuseum in Marbach/Neckar. Treffpunkt am Schiller-Denkmal vor dem Museum um 14.30 Uhr. Fahrgemeinschaften werden privat organisiert. Anfragen deswegen bitte ans Pfarramt.

#### Literaturkreis

Der nächste Literaturabend findet am Dienstag, dem 31.3. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Gelesen und besprochen wird von F.Schiller „Über die Grenzen der Vernunft“. Interessenten können Texte beim Pfarramt anfordern.

#### Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am Freitag, dem 3.4. um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Herr Rektor a.D. Staudenmaier wird, wie schon vor einem Jahr, einen Dia-Vortrag über die nähere Umgebung der Schwäbischen Alb halten.

#### Italienerhilfe abgeschlossen

Im Dezember 1980 haben wir als Gemeinde 4 Italiener aus dem Erdbebengebiet in unser Gemeindehaus aufgenommen und durch eine spontane Spendenaktion aus unserer Gemeinde unterstützen können. Während schon bald 2 Italiener wieder in ihre Heimat zurückgefahren sind, verunglückte ja der dritte hier schwer. Nach dreimonatigem Krankenhausaufenthalt konnte er jetzt entlassen werden. Da er noch mindestens ein Jahr pflegebedürftig ist und seine Frau bald ihren „Bambino“ zur Welt bringen wird, haben auch sie in dieser Woche die Heimreise angetreten, da sie dort von ihrer Verwandtschaft unterstützt werden können. Vor ihrer Abreise haben sie sich im Pfarramt ganz herzlich für die weitgefächerte Hilfe aus der Gemeinde bedankt und baten, diesen Dank an die Gemeinde weiterzusagen.

#### Kasualvertretung

Bis zum 22.3. vertritt Pfr. Zimmerling, Auendorf (07334/5273) das Pfarramt hier. Am 28.3. findet wieder Sprechstunde von Pfarrer Metelmann zwischen 10.30 und 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache statt.

Der Wald



ist kein Müllplatz

# Vereinsnachrichten

## Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Am kommenden Freitag, den 20. März 1981, findet im kath. Gemeindehaus die diesjährige Gauversammlung statt.

Beginn: 20.00 Uhr

Der Vorstand

Skiausfahrt am 28./29. März 1981

Hier die Abfahrtszeiten: Am Samstag, dem 28. März 1981

6.00 Uhr in Deggingen Omnibushaltestelle

6.05 Uhr in Bad Ditzenbach, Rathaus

6.10 Uhr in Gosbach, Bahnhofsvorplatz

Bitte einen gültigen Ausweis mitnehmen. Auf der Geislinger Hütte ist Selbstverpflegung.

Der Wanderwart

## Kneippverein Bad Ditzenbach



Achtung: Bildung einer Singgruppe

Liebe Kneippfreunde, in der letzten Hauptversammlung ist die Bildung einer Singgruppe besprochen worden, die sich einmal im Monat trifft und die bei einem geselligen Beisammensein die Erhaltung des Volksliedes pflegt.

Die erste Zusammenkunft ist am Montag, dem 30.3.1981, um 19.30 Uhr im „Lamm“ in Bad Ditzenbach. Bringen Sie bitte dazu Ihre vorhandenen Liederbücher mit.

Alle Mitglieder, die gerne singen, werden hiermit herzlich eingeladen!

Achtung: Sonderfahrt nach Koblenz/Rhein am 1. Mai 1981

Wie schon berichtet und auch in der vergangenen Hauptversammlung kurz besprochen, veranstaltet der KV. Koblenz am 1.5.1981 ein „Frühlingsfest auf dem Rhein“ mit dem Salonschiff „Stadt Valendar“.

Nach Auskunft des Vorsitzenden des KV. Koblenz handelt es sich bei dem Schiff um ein im Jahre 1980 in Dienst gestelltes, modernes Rheinschiff, für 350 Personen.

Die Schiffsreise dauert von 13.30 - 19.30 Uhr und kostet 8,- DM pro Person. Das Schiff ist voll bewirtschaftet und die „Vereinskapelle“ sorgt für Unterhaltung, Tanz und Stimmung während der Fahrt.

Wir könnten einen Zwei- oder gar Dreitagesausflug an den Rhein machen. Je nachdem, wie sich die Mehrheit der Teilnehmer entscheidet. Oder es könnten auch 2 Gruppen gebildet werden, die eine Gruppe für den Zweitagesausflug und die andere Gruppe für den Dreitagesausflug.

Wir fahren mit der Bundesbahn in Geislingen ab, am 1.5.1981, 6.00 Uhr früh mit dem D-Zug durch bis Koblenz. Die Rückfahrt ist dann am 2. oder 3. Mai nachmittags.

Weitere Einzelheiten werden in den nächsten Mitteilungsblättern noch bekanntgegeben.

Die Anmeldungen sollten aber bis spätestens 29.3.1981 bei unserem Vorsitzenden, Franz Rohm, Tel. 474, erfolgen.

Der Vorstand

## Musikkapellen Bad Ditzenbach und Gosbach

### Anspruchsvolles Programm beim Kreisblaskonzert

Seit mehr als 10 Jahren bietet der Kreisverband Göppingen im Blasmusikverband Baden-Württemberg den Freunden der volkstümlichen Blasmusik Gelegenheit, Ausschnitte aus dem vielfältigen, alle Bereiche der Musik aus Vergangenheit und Gegenwart umfassenden Repertoire ausgewählter Orchester kennenzulernen. Es ist gelungen, auch für das diesjährige Kreisblaskonzert, das am Freitag, 10. April 1981 um 20.00 Uhr in der Hohensteinhalle in Gingen stattfindenden wird, wieder ein abwechslungsreiches und erstklassiges Programm zusammenzustellen.

Als Gastkapelle konnte das Heeresmusikkorps 10 aus Ulm unter der Leitung von Major Dach gewonnen werden, das sein ca. 1 stündiges Konzert unter das Motto: „Andere Länder - andere Musik“ stellen wird. In den 20 Jahren seines Bestehens konnte das Heeresmusikkorps 40 im In- und Ausland bei zahlreichen Konzerten, Veranstaltungen und repräsentativen Empfängen seine hervorragende Leistungsfähigkeit, die Perfektion des Vortrags bei optimaler instrumentaler Besetzung und die bei der Militärmusik gewohnte Präzision der Darbietungen unter Beweis stellen. Auch im Rundfunk und Fernsehen hat das Orchester häufig mitgewirkt und sich einen ausgezeichneten Ruf erworben. Die Kapelle ist zwischen 60 und 80 Mann stark und steht seit März 1979 unter der Direktion von Major Dach. Mit der Stadtkapelle Weißenstein stellt sich ein Blasorchester aus dem Kreis vor, das nach dem Durchschnittsalter seiner Musiker zu den jüngsten zählt. Umso bemerkenswerter ist die in den letzten Jahren erzielte Leistungssteigerung, die u.a. beim letztjährigen Kreismusikfest, wo die Kapelle in der Mittelstufe beim Wertungsspiel einen I. Rang mit Auszeichnung erzielen konnte, bewiesen wurde. Dem jungen Dirigenten Johann Schuster und seinen Mitarbeitern ist es in wenigen Jahren gelungen, aus den ca. 45 jungen Musikern einen homogenen und guten Klangkörper zu bilden. Mit 6 Musikstücken, die vorwiegend aus dem Bereich der modernen Unterhaltungsmusik stammen, wird die Stadtkapelle Weißenstein beim Kreisblaskonzert mitwirken. Eintrittskarten zu diesem vielversprechenden Konzert sind zum verbilligten Preis von 7,- DM ab sofort beim hiesigen Musikverein, und zwar bei Musikkapelle Bad Ditzenbach, Horst Stadler, und Musikverein Gosbach bei Siegfried Müller, Wiesensteiger Straße 14, zu erhalten.

## FSV Bad Ditzenbach

Das Lokalspiel gegen Obere Fils endete 2:2 Unentschieden.

Kommenden Sonntag muß Ditzenbach zum FC Eislingen. Dieser Gegner ist immer schwer auszurechnen da die Eislinger immer wieder verschiedene Spieler aus der Amateurmansschaft einsetzen. Unsere Elf muß allerdings mehr bringen als in den letzten Spielen. und dort zu Punkten zu kommen.

Die Jugend spielt wie folgt:

|                                     |           |
|-------------------------------------|-----------|
| E-Jugend in Kuchen                  | 14.00 Uhr |
| D-Jugend zu Hause gegen Böhmenkirch | 14.00 Uhr |
| C-Jugend zu Hause gegen Obere Fils  | 15.00 Uhr |
| B-Jugend zu Hause gegen Überkingen  | 16.15 Uhr |

## Turn- und Sportverein Gosbach

ABT. SENIOREN



Am Samstag, dem 21.3.1981 nimmt die Seniorenmannschaft des TSV Gosbach am Hallenfußballturnier um den Jura-Pokal des TB Holzheim in der Voralb-

halle in Heiningen teil.

Der TSV trifft auf folgende Gegner:

|           |                             |                    |
|-----------|-----------------------------|--------------------|
| Spiel I   | GSV Dürnau - TSV Gosbach    | 14.15 Uhr          |
| Spiel II  | TB Holzheim I - TSV Gosbach | 15.15 Uhr          |
| Spiel III | TSV Gosbach - TB Gingen     | 16.15 Uhr          |
| Spiel IV  | FC Eislingen - TSV Gosbach  | 17.45 Uhr          |
|           | Spiel im Platz 3 und 4      | 19.30 Uhr          |
|           | Spiel um Platz 1 und 2      | ENDSPIEL 19.45 Uhr |

Ab 20.00 Uhr gemütliches Beisammensein in der Juragaststätte in Manzen.

Ich bitte die Spieler sich pünktlich um 13.30 Uhr am Gasthof „Engel“ zur gemeinsamen Abfahrt einzufinden.

Kommenden Freitag, dem 20. März 81 findet um 20.00 Uhr eine Ausschusssitzung statt.

Die Vorstandschaft

TT-Jugend TSV Gosbach

Gosbach I - Wizingen I 6:6

Nach Siegen in den Anfangsdoppeln und am vorderen Paarkreuz zog der Mitkonkurrent um die Meisterschaft schnell auf 4:0 davon Doch unser starkes hinteres Paarkreuz Tang und Schütz sowie Schmelzer konnten bei einer erneuten Niederlage von Briem den

5:5 Gleichstand herstellen. In den Schlußdoppeln gewannen zwar Briem/Schmelzer ihr Spiel, aber Tang/Schütz verloren etwas unglücklich im 3. Satz. Das Unentschieden bedeutet für beide Mannschaften das Aus im Kampf um die Meisterschaft, es sei denn, Süßen gibt noch gegen einen anderen Gegner einen Punkt ab.

Es spielten:

Briem, Schmelzer U. 1., Tang 2, Schütz 2, und die Doppel Briem/Schmelzer 1, und Tang/Schütz.

Gosbach II - Süßen III 5:7

Unsere ersatzgeschwächte 2-Jugendmannschaft schlug sich hervorragend gegen den Tabellenzweiten aus Süßen, gegen den man im Vorspiel immerhin mit 0:7 verloren hatte.

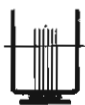
Es spielten:

Schmelzer O., Raith, Woidtke 2, Tran 2 und die Doppel Raith/Tran 1 und Schmelzer/Woidtke.

Am 21.3. 1981 um 14.30 Uhr spielt die Jugend I gegen Salach zuhause. Ebenfalls um 14.30 Uhr spielt die Jugend II gegen Rechberghausen II zuhause.

## Gemischter Chor Auendorf

Hauptversammlung



Am 14.3.1981 fand im Gasthaus zum „Hirsch“ in Auendorf die Hauptversammlung des Gemischten Chors Auendorf statt. Zur Eröffnung sang der Chor unter Leitung des Dirigenten Franz Schweizer die Chöre „Musik erfüllt die Welt“ und „Feste feiern, wie sie fallen“.

1. Vorsitzender Karl Straub begrüßte die 51 Anwesenden, den Gauschatzmeister Alfred Straub und den Dirigenten Franz Schweizer und gab dann einen kurzen Jahresrückblick, bei dem er dann besonders das 5. Auendorfer Sommerfest, das Singen für den Süddeutschen Rundfunk für die Sendung „Sang und Klang aus Stadt und Land“ und die Vorbereitungen für die Gründung eines Jugendchor Revue passieren ließ. Das Todesgedenken galt den verstorbenen Ehrenmitgliedern Max Knaupp und Paul Hartmann. Kassenprüfer Albert Wiedmann bescheinigte dem Kassenwart Hans Allmendinger ausgezeichnete Kassenführung.

Schriftführer Walter Rösch ergänzte den Jahresbericht.

Ehrungen:

Für 15jährige Mitgliedschaft erhielten das silberne Vereinsabzeichen:

Editz Schulz, Helene Wittlinger, Georg Allmendinger, Hermann Leonhard, Rosemarie Kauber.

Für 25jährige Vereinszugehörigkeit erhielten das goldene Vereinsabzeichen:

Hilde Vollmer, Rolf Wittlinger, Heinz Späth.

Für 30jährige aktive Mitgliedschaft wurden mit einer silbernen Anstecknadel geehrt:

Anne Frey, Hans Allmendinger und Vorstand Karl Straub.

Bei den Ehrungen, die Gauschatzmeister Alfred Straub vom Hohenstaufengau vornahm, brachte dieser unter anderem seine freudige Überraschung über die große Aktivität und die gute Zusammenarbeit mit den anderen hiesigen Vereinen und der ev. Kirchengemeinde Auendorf zum Ausdruck.

Den großen Sängerbecher für lückenlosen Singstundenbesuch erhielten: Amalie Ruff, Lore Späth, Marlis Neubrand, Gerda Bühler, Anna Allmendinger, Elfriede Späth, Georg Bühler und Dirigent Franz Schweizer.

Den kleinen Sängerbecher für einmaliges Fehlen erhielten: Inge Werner, Helmut Werner, Walter Rösch.

Für fleißigen Singstundenbesuch erhielt Vorstand Karl Straub einen kleinen Sängerbecher ohne Beschriftung. Je eine Flasche Wein erhielten Marianne Straub und Inge Straub.

Die Entlastung wurde durch Heinz Späth vorgenommen. Sie erfolgte einstimmig.

Satzungsänderung:

Unsere handgeschriebene Vereinsatzung aus dem Jahr 1928 entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Daher war eine Neufassung notwendig. Die neue Satzung wurde einstimmig gutgeheißen.

## Programm vorschau:

- Maiwanderung am 24.5.1981
- Gemeinsames Schießen, Gemischter Chor Auendorf und Schützenverein Auendorf am 30.4.1981.
- Besuch der Gauchortage am 14.6.1981 - 20.6.1981 in Göppingen.
- Für den Herbstausflug wurde noch kein Termin festgelegt.
- Mitwirkung beim Herbstkonzert in Deggingen 31.10.81 in der neuen Sporthalle, Hier machte sich insbesondere unser Dirigent Franz Schweizer für eine breit angelegte Werbung stark.

Mit herzlichem Dank an alle Mitglieder für die im letzten Jahr geleistete Arbeit schloß der Vorstand gegen 23.15 Uhr die sehr harmonisch verlaufene Versammlung.

## SINGEN IST IN

Zur ersten Chorprobe des neugegründeten Jugendchors fanden sich 31 Jugendliche aus Auendorf ein. Wir freuen uns, daß unser Aufruf ein so gutes Echo gefunden hat und laden alle Jugendlichen, die die erste Chorprobe versäumt haben recht herzlich zur nächsten Chorprobe am Mittwoch, dem 18.3.1981 ins ev. Gemeindezentrum um 19.00 Uhr ein.

## Werbung für Erwachsene

Auch hier zeichnen sich erste Erfolge ab. Doch unser bei der Hauptversammlung gestecktes Ziel, 10 aktive und 20 passive Mitglieder zu gewinnen, haben wir noch lange nicht erreicht. Deshalb unser erneuter Aufruf: KOMM ZU UNS UND SING MIT UNS.

Der Schriftführer  
Walter Rösch

## Kolpingsfamilie Gosbach



An alle 9 bis 14jährige !

Habt ihr Lust und Laune an einer Kolpingsgruppe teilzunehmen? Dann kommt am Mittwoch, dem 25. März um 15.30 Uhr ins Josefsheim.

Dort besprechen wir dann alles.

## Ulmer Theater - Fremdenmiete M 2 -

Mittwoch, 25. März 1981:

Die Ratten, Schauspiel von Gerhart Hauptmann.

## Modellflieger-Gruppe Deggingen e.V.

Bei der Hauptversammlung vom 20.2.1981 wurden folgende Mitglieder gewählt:

- 1. Vorstand: Edmund Bohrer
- 2. Vorstand: Siegfried Agert
- Kassier: Günther Wagner
- Schriftführer: Theo Fluck
- Platzwart: Hans Kümmel

Zusätzliche zu den oben genannten Mitgliedern wurden in den Ausschuß gewählt:

Werner Schütte, August Leibold,  
Helmut Decker, Jürgen Hiesserer.

Bitte folgende Termine für 1981 vormerken !

- 2. oder 3. Mai Anfliegen (je nach Wetter)
- 9. und 10. Mai Modellbauausstellung (Im Hasenheim)
- 5. Sept. Pokalfliegen

Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Also macht eure Modelle startklar und laßt euch wieder zur neuen Saison auf unserem Modellflugplatz sehen.

# Ostern in New York

9tägige Flugreise vom 12. bis 20. April 1981

DM 1.585,—

**New York** ist zwar nicht die Hauptstadt der USA, ja nicht einmal des Bundesstaates New York, dennoch schlägt in dieser Stadt das Herz Amerikas. Das quirlige Leben in den Straßen und Avenues und die gegensätzliche Ruhe des Central Parks sowie der vielen Museen bilden die Bandbreite der phantastischen Gegensätze dieser Stadt.

New York — das sind Freiheitsstatue, Empire State Building, World Trade Center, UNO-Gebäude, Times Square, Rockefeller Center, Broadway, Greenwich Village, Chinatown und Fifth Avenue. Das sind auch Metropolitan Museum of Art, Frick Collection, Museum of Modern Art, Guggenheim Museum, Carnegie Hall, Metropolitan Opera und Musical-Theater.

- Linienflug mit PAN AM
- 7 Übernachtungen in zentral gelegenen Hotel
- Stadtrundfahrt
- Bootsfahrt mit dem Skyline-Panorama
- Besuch von Chinatown
- Deutsche Reiseleitung

## REISEPROGRAMM:

### Sonntag, 12.4.1981

Bei ausreichender Beteiligung Bustransfer nach Frankfurt. (Bitte bei der Anmeldung angeben.) 13.00 Uhr Treffen der Teilnehmer am PAN AM-Schalter im Flughafen Frankfurt. 14.20 Uhr Linienflug mit PA 73 nach New York. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel **Prince George**, einem Touristenhotel in Manhattan.

### Montag, 13.4.1981

Am Morgen während der dreistündigen Stadtrundfahrt »Downtown New York« sehen Sie Greenwich Village, World Trade Towers, Bowery, Chinatown, Battery Park mit Blick auf die Freiheitsstatue und das Banken- und Börsenviertel.

Am Nachmittag Fahrt mit der **Staten Island Ferry**. Sie erleben das phantastische Skyline-Panorama. Anschließend Gelegenheit zum Besuch von Chinatown, der zweitgrößten chinesischen Gemeinde der westlichen Hemisphäre.

### Dienstag, 14.4.1981

Gelegenheit, an einer deutschsprachigen Führung durch das UNO-Gebäude teilzunehmen, anschließend Besuch des **Empire State Building** mit Besuch der Aussichtsplattform im 86. Stockwerk sowie der verglasten Plattform im 102. Stockwerk. Fahrpreis und Führungen DM 29.—. Danach können Sie durch die berühmten Kaufhäuser wie **Macys, Gimbel's, Alexander's, Ohrbach's** bummeln, oder wie wäre es mit einem Besuch bei **Tiffany?**

### Mittwoch, 15.4.1981

Der Tag steht zur freien Verfügung oder Tagesflug zu den **Niagarafällen**. Früh morgens Transfer zum Flughafen, Flug nach Buffalo, Fahrt zu den Fällen, welche von der kanadischen und amerikanischen Seite besichtigt werden. Ausflugsdauer ca. 12 Stunden. Im Preis von DM 350.— ist die Führung und ein Mittagessen eingeschlossen.

### Donnerstag, 16.4.1981

Für den Vormittag empfehlen wir die ergänzende Stadtrundfahrt »Uptown New York« mit Westside, Central Park, Lincoln Center, Metropolitan Opera, Cathedral St. John The Devine in Harlem, Hudson River, Washington Bridge, Deutsches Viertel, Rockefeller Center, Preis DM 21.—.

Abends Gelegenheit zum Besuch der **Rainbow Rooms** im 65. Stockwerk des RCA-Gebäudes. Von hier überschauen Sie das nächtlich erleuchtete New York. Einlaß und zwei Drinks nach Wahl DM 18.—. Anschließend Möglichkeit zum Besuch der **Radio City Music Hall** mit ihrer berühmten Show, Eintritt DM 19.—.

### Freitag, 17.4.1981

Der Tag steht zur freien Verfügung oder Ausflug mit Bus nach **Washington** mit ausgedehnter Stadtrundfahrt: Capitol, Weißes Haus, Lincoln und Jefferson Gedächtnisstätten, Washington Säule, Smithsonian Institut und Arlington Friedhof. Ausflugsdauer 14 Stunden, Preis incl. Mittagessen DM 115.—.

### Samstag, 18.4.1981

Der Tag steht zur freien Verfügung. Besuchen Sie das Metropolitan Museum of Art oder das Museum of Modern Art.

Nutzen Sie die letzte Einkaufsmöglichkeit. Genießen Sie den atemberaubenden Ausblick von einem der Türme des World Trade Center. Die Reiseleitung berät Sie gern.

Am Nachmittag Gelegenheit zu einer Bootsfahrt »Rund um Manhattan«. Bei diesem interessanten Ausflug sehen Sie die gesamte Insel Manhattan von der Wasserseite.

Bootsfahrt mit Transfer DM 29.—.

### Sonntag, 19.4.1981

Freizeit bis zum Transfer zum Flughafen am Nachmittag.

Wir empfehlen den Besuch der **Easter-Parade**, einem inoffiziellen Spektakel auf der für den Verkehr gesperrten Fifth Avenue. Rückflug nach Frankfurt mit PA 72 um 18.15 Uhr.

### Montag, 20.4.1981

Nach 7 ½stündigem Flug, Frühstück an Bord, erreichen Sie Frankfurt.

## Leistungen und Hinweise:

Im Reisepreis ist der Gruppen-Linienflug in der Economy-Klasse mit PAN AM B 747 Frankfurt - New York - Frankfurt enthalten. Freigeäck 20 kg pro Person. Bordservice, Mahlzeiten an Bord lt. Programm. Bustransfer vom Flughafen J.F. Kennedy zum Hotel und zurück. Unterbringung in Doppelzimmern (Bad/WC, Klimaanlage, Telefon, TV) im Hotel **Prince George**. Stadtrundfahrt mit Reiseführer. Während des Aufenthaltes in New York deutschsprachige Betreuung im Hotel, Bedienungsgelder, Abgaben, Gepäckbeförderung, Reisebegleitung ab/bis Frankfurt.

Einzelzimmerzuschlag beträgt DM 250.—.

Anmeldeschluß ist der 26.3.1981.

## ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit ..... Person(en) für die Reise »Ostern in New York« vom 12. - 20.4.1981

zum Preis von ..... DM an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

## Auskunft und Anmeldung

## NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. (07033) 20 01  
7022 L.-Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. (0711) 79 57 66



## Am 31. März 1981: Wichtiger Termin für Arbeitgeber

Nach § 5 der zweiten Datenerfassungsverordnung (2.DEVO) sind Arbeitgeber verpflichtet, für alle Arbeitnehmer, die bereits vor dem 1. Januar 1981 bei ihnen beschäftigt waren, Jahresentgeltbescheinigungen an die für die Beschäftigten zuständigen Krankenkassen abzugeben.

Letzter Termin für die Abgabe der Jahresbescheinigungen für das Jahr 1980 ist nach Auskunft der Pressestelle der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) in Hannover der 31. März 1981.

Jahresbescheinigungen auf Magnetband haben noch Zeit bis 30. April 1981.

Die abzugebende Meldung kann - soweit noch kein neues Sozialversicherungsnachweis-Heft vorliegt - für das Jahr 1980 noch auf den alten Meldevordrucken „Versicherungskarte“ oder auf den neuen Vordrucken „Ersatzversicherungsnachweis“ erfolgen.

Zur Vermeidung von Nachteilen für die Arbeitnehmer erinnert die KKH alle Arbeitgeber daran, den vorgenannten Termin einzuhalten.

Weitere Auskünfte über die Abgabe der Jahresmeldungen und die zu verwendenden Meldevordrucken geben die KKH-Niederlassungen und alle anderen Träger der gesetzlichen Krankenversicherung. Die nächste KKH-Geschäftsstelle befindet sich in 7340 Geislingen/Steige, Stuttgarter Straße 80.

## Kindergeld-Ausgleichsbetrag für jedes dritte und weitere Kind - Ab 1. Februar werden höhere Beträge gezahlt -

Einen Kindergeld-Ausgleichsbetrag für das dritte und jedes weitere Kind erhalten seit 1. Januar 1979 Rentner, die für mehr als zwei Kinder Anspruch auf vollen Kinderzuschuß zu einer Versichertenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung haben und in der Bundesrepublik oder Berlin (West) wohnen. Die Höhe richtet sich nach dem Unterschied zwischen dem Kinderzuschuß in der Rentenversicherung (152,90 DM in der Arbeiterrenten- und Angestelltenversicherung) und dem Kindergeld (200,- DM für das dritte und jedes weitere Kind) und beträgt zur Zeit 47,10 DM. Der Kindergeld-Ausgleichsbetrag wird vom Rentenversicherungsträger zusammen in einer Summe mit der Rente und den Kinderzuschüssen im voraus durch die Deutsche Bundespost in der Regel unbar auf das angegebene Konto gezahlt.

Durch eine Änderung des Bundeskindergeldgesetzes erhöht sich das Kindergeld zum 1. Februar 1981 von 200,- DM auf 240,- DM. Zwar wird Kindergeld für ein Kind, für das eine Person Kinderzuschuß aus der gesetzlichen Rentenversicherung erhält, nicht gezahlt, jedoch wirkt sich die Erhöhung auch auf die Bezieher von Renten mit Kinderzuschuß für drei und mehr Kinder aus. Es erhöht sich nämlich der Kindergeld-Ausgleichsbetrag für das dritte und jedes weitere Kinde von 47,10 DM auf 87,10 DM (240,- DM abzüglich 152,90 DM). Der erhöhte Kindergeld-Ausgleichsbetrag wird für Zeiten ab 1. Februar 1981 zusammen mit der Rentenleistung ausbezahlt.

LVA W

## Rauchen am Steuer?

Rauchen am Steuer bringt allen gegenteiligen Ansichten zum Trotz eine beachtliche Erhöhung des Unfallrisikos mit sich. Da ist zunächst der rein manuelle Umgang mit der Zigarette: vom Herausziehen aus der Packung bis schließlich zum Löschen des Zigarettenstummels . . . Der rauchende Fahrer freilich registriert all diese Ablenkungsvorgänge gar nicht mehr, weil sie ihm zur Gewohnheit geworden sind. Doch Gefahren lassen sich nicht »weggewöhnen«.

Dann aber sind da die biologischen Beeinträchtigungen: Die Kohlendioxidzufuhr ins Blut mindert die Hell-Dunkel-Anpassung der Augen und verursacht eine Einengung des Gesichtsfeldes und ganz allgemein ein Nachlassen des ganzen Sehvermögens; und das Nikotin bewirkt bei regelmäßigem Rauchen eine Erhöhung von Blutdruck und Pulsfrequenz, eine Verengung der Blutgefäße im Gehirn und eine Unterversorgung an Sauerstoff mit der Folge, daß Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit wesentlich nachlassen. Das Tückische dabei: Der Betroffene merkt von all dem absolut nichts.

Ein Irrtum ist es schließlich, die Zigarette wirke bei Ermüdung anregend und belebend. In Wahrheit bringt sie nur ein kurzes Hochput-

schen aus dem Ermüdungszustand durch Mobilisierung der letzten Reserven und dann einen um so gründlicheren Abfall der Leistungskurve bis hin zum lebensgefährlichen »Sekundenschlaf«. Ganz zweifellos liegt hier die wesentliche Ursache für so manchen mysteriösen Unfall durch »Abkommen von der Fahrbahn« bei völlig leerer Straße oder »Aufprall ohne Reaktion des Fahrers«. Dies alles ist wissenschaftlich längst so untermauert, daß die Versicherer zunehmend Unfall-Eigenschäden durch Rauchen am Steuer nicht mehr ersetzen, und die Gerichte geben ihnen dabei recht.

## Kraftfahrzeugsteuerbefreiung für Behinderte: Entgeltliche Beförderung bei gelegentlicher Mitbeförderung steuerunschädlich

Nach § 3 Nr. 11 des Kraftfahrzeugsteuergesetzes (KraftStG 1979) ist das Halten von Personenkraftwagen von der Steuer befreit, solange die Fahrzeuge für Behinderte zugelassen sind, die infolge einer nicht nur vorübergehenden Behinderung in ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt sind. Die Steuerbefreiung entfällt nach dieser Vorschrift u.a. dann, wenn das Fahrzeug zur entgeltlichen Beförderung von Personen, ausgenommen die gelegentliche Mitbeförderung, benutzt wird, die nicht im Zusammenhang mit der Fortbewegung des Behinderten stehen.

Nach der zum alten Recht (Kraftfahrzeugsteuergesetz 1972) ergangenen Rechtsprechung war der Steuererlaß zu versagen, wenn ein Behinderter für die Mitbeförderung von Kollegen auf Dienstfahrten Mitnahmeentschädigung nach den Reisekostenbestimmungen in Anspruch nahm. Diese Rechtsprechung ist für den Bereich des KraftStG 1979 nicht mehr ohne weiteres anwendbar, weil nach neuem Recht bei gelegentlicher Mitbeförderung auch eine entgeltliche Beförderung steuerunschädlich ist.

Wenn eine entgeltliche Mitbeförderung von Personen gelegentlich ist, ergibt sich nicht unmittelbar aus dem KraftStG 1979. Die Mitbeförderung ist nach meiner Auffassung noch gelegentlich, wenn sie nur hin und wieder erfolgt. Demgegenüber wird eine gelegentliche Mitbeförderung nicht mehr anzunehmen sein, wenn sie etwa nach einem bestimmten Plan regelmäßig wiederkehrend erfolgt.

Auszug aus dem Schreiben der Oberfinanzdirektion  
Frankfurt/Main vom 9.5.1980  
- F 6114 B - LWOV - Ft III 32 -

## Neue Regelung für türkische Arbeitnehmer

Für türkische Arbeitnehmer - die schon in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt sind - ist das Arbeitserlaubnisverfahren jetzt geändert worden. Wie das Landesarbeitsamt mitteilt, hat der Assoziationsrat EG-Türkei dies mit Wirkung vom 1.12.1980 beschlossen. Danach haben ordnungsgemäß hier beschäftigte türkische Arbeitnehmer nach einjähriger Tätigkeit Rechtsanspruch auf eine Arbeitserlaubnis zur Weiterbeschäftigung beim bisherigen Arbeitgeber. Nach dreijähriger Arbeit wird die Erlaubnis nur noch auf die bisher ausgeübte Tätigkeit beschränkt. Innerhalb des Berufes räumt diese Arbeitserlaubnis dann freie Wahl des Arbeitgebers im Bundesgebiet und in Westberlin ein. Für eine Arbeitserlaubnis ohne berufliche oder regionale Begrenzung genügen in Zukunft schon vier statt bisher fünf Jahre Beschäftigungszeit.

Bei der Arbeitsplatzwahl bedeutet dies dann die Gleichbehandlung mit den Inländern.

Wie das Landesarbeitsamt betont, wurde aber die für den Arbeitsmarkt sehr wichtige Regelung nicht geändert, daß neu einreisende türkische Arbeitnehmer auch weiterhin grundsätzlich keine Arbeitserlaubnis erhalten können. Weitere Auskünfte erteilen die Arbeitsämter.

**Wir bieten höchsten Schlafkomfort !**

- Karostepp-Flachbetten-  
- Rheumadecken-Daunendecken-  
Ihr Spezialist in Bettenfragen

**Betten-Studio H. Maler, Reichenbach/T., Hauptstr.7**



## Unser Beispiel:

Zwei modische Frisuren,  
typgerecht beraten und gekonnt ausgeführt.

Ob glatt oder gelockt,  
lang oder kurz, naturfarben oder coloriert -  
hier sind Sie richtig.

# Beim CreativCoiffeur.

## »MODEFRISEUR« Fährndrich

7342 Bad Ditzenbach Tel. 07334/5345

Bauplätze gesucht  
für unsere  
Bauinteressenten

**Weber**  
**Fertighausbau**  
7900 Ulm. Tel. 07 31/240 29

Masseurin und med. Bademeisterin der Kurklinik  
Bad Ditzenbach, sucht

## möbl. Zimmer

mit WC und Waschgelegenheit in Bad Ditzenbach  
oder Umgebung.

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 390 an die Ver-  
lagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

## TELEFUNKEN

PALcolor 8200, 66-cm-High-Focus-  
Farbbildröhre, Infrarot-Fernb. 16 Progr.  
10-W-Ton Kopfhörer-+TB-Anschluß

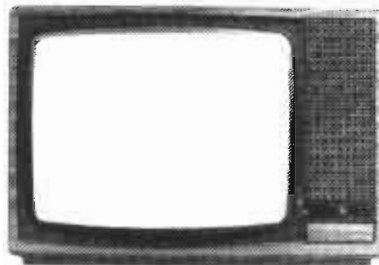


Unsere Empfehlung  
**TELEFUNKEN**  
PALcolor:



**Jürgen Holder**  
MEISTERBETRIEB  
RADIO - FERNSEHEN - HI-FI  
Hauptstraße 18  
**WIESENSTEIG**  
Telefon 07335 / 54 20

## Marathon. Die vernünftige Komfort-Klasse.



Zuverlässige Spitzen-  
technik und voller  
Bedienungskomfort  
bei einem Preis, der  
kühle Rechner author-  
chen läßt. 66-cm-  
Bildschirm (30 AX),  
Fernbedienung,  
elektronischer Sender-

suchlauf und ein unübertroffen  
brillantes Bild.  
Gehäuse/Front: Nußbaumfarben,  
schwarzbraun/bronze und bronze.

**körting**  
HiFi-TV-Video

**1758.-**



**Radio-Holder**  
Meisterbetrieb  
**Wiesonsteig**  
Am Marktplatz  
Telefon 07335/54 20



## WALD zu verkaufen.

Markung Gruibingen, Zwerenberg,  
4100 qm, eben, guter Pflegezustand, ca. 40-jährige  
Fichte.

Markung Gruibingen, Leimberg,  
8200 qm, leicht geneigt, guter Pflegezustand, sehr  
gute Abfuhrlage, ca. 80/90-jährige Fichte, Buche,  
etwas Eiche.

Angebote an

**Frau Inge Jentschke, Gartenstraße 38**  
**7320 Göppingen**



*Bei Todesfall*  
**Ruf 07164/7425**

Lager in Särgen, Truhen und aus-  
stattungen. Überführungen aus Kranken-  
häusern und Altersheimen. Erledigung  
sämtlicher Formalitäten.

**WOLF**  
**TÜREN · MÖBEL**

Gammelshausen, Hauptstraße 57

AKTUELL +++ AWG-AKTUELL +++

> **Stufenrock**  
mit Stickerei 76.-  
> **Bluse** im Romantik-Look  
Modelle von Elkont 52.-

**Damenblouson** sportlich, 100 % Baumwolle, Feinpopeline 134.-  
**Karottenjeans** Baumwolle, viele modische Farben 69.- (o. Abb.)  
**Schlagerpreise**  
**Damenmäntel** in Großauswahl ab 70.-  
**Damenkleider** in Großauswahl ab 60.-  
**Damenröcke** in Großauswahl ab 40.-

 **AWG** **mode**   
**Center**  
im EZG-Gosbach

**WIR FORMENBAU, MODERN, EXPANSIV**

**SIE FORMENBAUER**  
ERFAHREN IM BAU VON SPRITZGUSSFORMEN

**WIR BIETEN** BESTE BEZAHLUNG (BIS DM 17,50/STD.), HARMONISCHES BETRIEBSKLIMA, KRISENSICHERE ARBEITSPLÄTZE, MÖGLICHKEIT VON ÜBERSTUNDEN, GUTE SOZIALLEISTUNGEN

**SIE SIND** LEISTUNGSORIENTIERT, BEREIT ZUR TEAMARBEIT, JEDOCH TROTZDEM SELBSTÄNDIG ARBEITEND.

**WIR BITTEN UM IHRE BEWERBUNG** — ES GENÜGT WENN SIE TELEF. ODER SCHRIFTLICH UNTER NACHSTEHENDER CHIFFRE-NR. IHRE ADRESSE HINTERLASSEN. CHIFFRE-NR. AL 378 VER — LAGSDRUCKEREI UHINGEN, (TEL. 07161/3550) POSTFACH 50, 7336 UHINGEN.

**Wenn Sie Geld sparen wollen beim Pelzkauf...**

**...dann kaufen Sie Ihren Pelz jetzt!**

Unsere echt günstigen Preise werden Sie überzeugen, daß es sich lohnt, **jetzt im Frühjahr zu kaufen.**

Unsere Großauswahl von 4500 aparten Pelzmodellen erfüllt jeden Wunsch.

Auch Ihre Pelzumarbeitungen und Reparaturen sollten Sie jetzt schon bringen. Jetzt haben wir mehr Zeit dafür.

Sorgfältige Pflege Ihrer Pelze und preisgünstige Aufbewahrung den ganzen Sommer über.

Bekannt für gute Beratung:  
Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

**Nachtigall-Pelze**  
Laichingen

7903 Laichingen/Schwäb. Alb, Hirschstr. 65, Tel. (07333) 5323  
Geöffnet: Mo.-Fr. 9-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.

**Wohnungsbauprämie 1980**

Kostenloser Service!

Ich helfe Ihnen beim Ausfüllen Ihres Antrages. Damit das Finanzamt Ihnen bald die Prämie überweist. Bitte bringen Sie Kontoauszug und Prämienantrag der Bausparkasse mit.

**Dieter Widmaier**

Generalvertreter  
Fasanenweg 45, Tel. 07161/80974  
7322 EISLINGEN

**Leonberger**  
Bausparkasse

Es stimmt: Wir strengen uns besonders an

**Die Geschenk-Idee der LBS:**

**Der LBS-Geschenkbausparvertrag**



Machen Sie ein wertvolles Geschenk mit vielen Vorteilen.

Schenken Sie eine Basis fürs Sparen auf die eigenen 4 Wände.

Der attraktiv aufgemachte LBS-Geschenkbausparvertrag ist zu vielen festlichen Anlässen willkommen: zur Taufe, zur Hochzeit, zum Abitur, zur Konfirmation, zu Ostern, zum Geburtstag oder Namenstag, zum...

Der LBS-Berater löst auch Ihr persönliches Geschenk-Problem.

Bezirksleiter  
**Alfons Jauch**  
7334 Süßen  
Wiesgärtenstraße 46  
Telefon 07162/8172

Beratungsstelle  
**Wiesensteig**  
(Kreissparkasse)  
Telefon 07335/5058  
Jeden Donnerstag 15-18 Uhr

Auskunft und Beratung auch bei der örtlichen Sparkasse

 **LBS**

**Landesbausparkasse**  
Württemberg

**FRISEUR**  
März-Aktion  
**Spezial-Vollpackung**  
fettiges od. trockenes Haar  
**DM 2,50**  
DEGGINGEN  
Tel. 8494  
**SALON BECK**

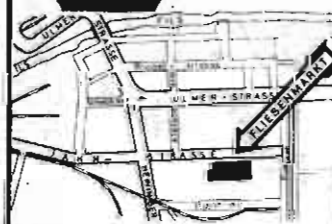
**FLIESENMARKT**



Riesenauswahl  
**3500** Dekors in Wandplatten, Bodenplatten, Mosaiks

**jede Menge Restposten**

**Natursteine - Marmor**  
**Simsen - Treppen**



Göppingen, Jahnstr. 138, Tel. 07161/68145